

<p>Zirkusprojekt „Springmäuse“ im Flüchtlingswohnheim Weimar</p>	<p>César Alejandro González Cedeno Kinderzirkus TARSIFAN Kristina Kowol Theaterpädagogin</p>	<p><u>Zirkusprojekt „Springmäuse“ im Flüchtlingswohnheim Weimar</u> Kleine Zirkusvorstellung der Springmäuse  Seit Februar 2011 springen jeden Donnerstag 8-10 bunte Mäuse über den Rasen des Flüchtlingswohnheimes in Weimar, üben Jonglieren und verwirklichen ihre eigenen Choreografien. Angeleitet werden Sie dabei von zwei jungen Leuten: dem Ecuadorianer Alex und von Kristina, einer ehemaligen Freiwilligen in Ecuador. Beide wissen wie es ist, in der Fremde zu leben, und versuchen den Alltag der Kinder im Flüchtlingswohnheim etwas bunter zu machen. Gebraucht wird dafür alles: Teller, Bälle, Kellen und Diabolos. Der Förderpreis soll helfen, davon etwas anzuschaffen.</p>
<p>Falko Heimer</p>	<p>Bildungswerk „Blitz“, Pößneck</p>	<p><u>„Schülerbündnis für Vielfalt“</u>  Die Schüler des Bündnisses setzen sich für den Abbau rassistischer Vorurteile und die Stärkung von Zivilcourage ein. Zu den durch die Teilnehmer des Bündnisses betreuten Projekte gehören die Veranstaltung „Rock Against Racism“ sowie die Ausstellung zum Thema Rechtsextremismus im Fußball, „Tatort Stadion 2“.</p>
<p>Kinderbürgermeister und 11 Ratsmitglieder</p>	<p>Kinder- Ortschaftsrat Ulla</p>	<p><u>Kinder-Ortschaftsrat Ulla</u>  Der Kinder-Ortschaftsrat Ulla besteht aus einem Kinderbürgermeister und 11 Ratsmitgliedern im Alter zwischen 7 und 12 Jahren. Das Projekt wurde 2009 mit der Wahl des neuen Ortsteilbürgermeisters ins</p>

		<p>Leben gerufen, der Kinder-Bürgermeister wird auf zwei Jahre gewählt.</p> <p>Der Ortschaftsrat findet sich zu monatlichen Sitzungen und dazwischen zur Umsetzung der Ziele zusammen und erhält dabei natürlich auch Unterstützung durch Erwachsene. In einer Wunschbox können die vielen in diesem Ort lebenden Kinder, aber auch die Erwachsenen ihre Wünsche und Anregungen äußern. Diese werden dann auf ihre Machbarkeit hin geprüft. Im Einvernehmen mit dem großen Ortschaftsrat geht es dann an die Verwirklichung der Vorhaben.</p>
Projekt KURZWEIL(E)	Arnoldi-Gymnasium, Gymnasium Ernesetinum & Kirchenkreissozialarbeit Gotha	<p><u>Schüler/innen besuchen kranke Kinder auf der Kinderstation des Helios-Klinikums Gotha</u></p> <p>Seit fünf Jahren besuchen die „Kurzweilerinnen“ dreimal die Woche die Kinderstation des Helios-Klinikums in Gotha. Die Schülerrinnen übernehmen als Besuchs-Tandems stundenweise die Betreuung der kleinen Patienten. Mit den kranken Kindern im Alter zwischen 1 und 17 wird gespielt, gelesen, gebastelt, erzählt, spazieren gegangen, kurzum: die Langeweile durch Kurzweil ersetzt. Seit Beginn des Projektes haben die Schüler so über 1200 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.</p>
Dennis Micheel	Naturspielplatz e.V., Apolda	<p><u>Abenteuer- und Naturspielplatz Apolda</u></p> <p>Der 19-jährige Dennis Micheel engagiert sich seit zehn Jahren für den Naturspielplatz (ehem. Abenteuerspielplatz) in Apolda. Er begann früh, viel Zeit mit der Pflege von Ponys, Pferden und anderen Tieren zu verbringen, und ist bis heute dem Verein in vielerlei Funktionen verbunden. Insbesondere nach</p>

		dem Ausstieg der Pfadfinder aus dem Gelände war er Gründungsmitglied des Folge-Trägervereins „Naturspielplatz Apolda“ und organisierte Feste, betreute den Streichelzoo sowie die Planung und Durchführung zahlreicher Projekte zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen.
Daniel Hörschelmann/ Alexander Scholz	Wartburg-Radio, Eisenach	<p><u>Nachwuchs-Bürgerfunker</u></p> <p>Daniel Hörschelmann (14) und Alexander Scholz (15) engagieren sich im Bürgerradio Eisenach. Neben der Moderation von Musiksendungen greifen sie regelmäßig gesellschaftlich relevante Themen auf. In einer Sendereihe im Rahmen des Projekts „Zeitsprünge“ produzierten sie Interviews mit Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs und zur Vergangenheit des jüdischen Lebens in Eisenach. Zudem bringen sie regelmäßig jungen Hörern die Radiotechnik näher, wie im Rahmen von Kinderfesten oder eines Ferienradios.</p>
Steve Luhn	Gera	<p><u>Sportgruppe für junge MS-Patienten   Benefizturnier für die Deutsche MS-Gesellschaft</u></p> <p>Steve Luhn – selbst an Multipler Sklerose erkrankt – ist Vorsitzender des Jugend-MS-Stammtisches „u30“ in Gera. Der 19-jährige leitet regelmäßige Ausflüge in ein Sportstudio, um die Mobilität und körperliche Selbstbestimmtheit der jungen Patienten zu erhalten. Zudem betreut er die Webseite des Vereins. Herr Luhn plant zudem einen Informationsabend, um die öffentliche Wahrnehmung des Leidens zu verbessern. Für eine geplante Benefizveranstaltung zugunsten der Deutschen MS-Gesellschaft ist Bundespräsident Wulff angefragt.</p>